

# Jahresbericht 2021

## 13. Jahresbericht des Vereins Grabser Mühlbach



### Präsident

Geschätzte Mitglieder unseres Vereins

Wir konnten unsere letzte Hauptversammlung wieder einigermaßen, mit einigen Einschränkungen durchführen. Wir hoffen, dass es in Zukunft auch wieder so bleiben wird. Wir sind dann gut in die Saison gestartet und konnten die Führungen sowie anstehende Aufgaben ausführen.

Mein 5. Jahr als Präsident ist nun vorbei. Mit Elan wurde die neue Saison in Angriff genommen und wir konnten unser vorgesehene Jahresprogramm durchziehen.

Als dann die Saison vorbei war, kam das Virus leider wieder zurück.

Unser Tag der Mühlenräder am 15. Mai 2021, als Ersatz für den Mühlentag 2021, konnten wir dann aber viele Leute wiederum begeistern. Dem OK möchte ich an dieser Stelle für ihre Organisation herzlich danken.

Wir haben uns im Jahr 2021 vorgenommen, dass wir die dringenden Flickarbeiten erledigen werden. Dies hat dann auch geklappt. Viele fleissige Helfer konnten sich an diesen Arbeiten beteiligen.

Die Führungen im 2021 konnten mit Einschränkungen entsprechend durchgeführt werden. Unsere Objektverantwortlichen, sowie der Bautrup haben ihren Job auch in der Saison 2021 bestens erledigt.

In der Saison 2022 werden bei der Waschanlage Sturzenegger grössere Reparaturen anstehen. Die Kosten dieser Arbeiten werden sich auf ca. Fr. 15'000.- belaufen. Wenn diese nicht ausgeführt werden, dann könnten wir in Zukunft die Anlage nicht mehr in Betrieb nehmen.

In Sachen Mühlentag haben wir beschlossen, dass wir im Jahr 2023 wieder mitmachen werden.

Mit grossen Dank an allen Beteiligten schliesse ich meinen 5. Jahresbericht.

- Dem Bautrup und den Führern welche im vergangenen Jahr Grosses geleistet haben.
- Allen Helferinnen und Helfern, die uns mit enormen Elan bei unseren Anlässen immer wieder unterstützen.
- Dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung.
- Allen Firmen und Sponsoren, welche uns wieder und wieder unterstützen.
- Alle Wasserwerkbesitzer, welche uns Zugang zu ihren Anlagen gewähren.
- Dem Vorstand danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch allen Mitgliedern des Vereins Grabser Mühlbach für die Unterstützung.

Grabs, April 2022

Heinz Freuler, Präsident

## Jahresbericht Koordination Mühlbachführungen

Die Saison 2021 hat die Vorjahresbilanz Führungen deutlich übertroffen.

Endlich durfte man sich wieder in etwas grösseren Gruppen treffen und man durfte sich wieder mit mehr als 5 Personen in Innenräumen befinden. Obwohl gewisse Vorsichtsmassnahmen noch immer galten, haben sich die Leute wieder getraut, Führungen zu buchen und man hat gemerkt, dass sich alle über die kleinen wiedergewonnenen Freiheiten gefreut haben.

Mit einem Schmiedekurs auf privater Basis im April begann unsere Mühlbachsaison und mit einem öffentlich ausgeschriebenem Schmiede-Kurs im Gehler Ende Oktober haben wir unsere Mühlentore wieder geschlossen.

Von April bis Oktober durften wir 9 Schulklassen bei uns begrüssen. In ihren Projektwochen war vielfach „Wasser“ oder „Energiegewinnung“ das Hauptthema.

3 Führungen durften wir für Lehrpersonen vom BZB, Schule und Weiterbildung Kanton St. Gallen und für die Schule Oberuzwil organisieren.

Bei einem Klassentreffen der Rütischüler der landwirtschaftlichen Schule Rütli Bern wurde der Mühlbach ebenso Mittelpunkt wie für die ehemaligen NTB Studenten, für die NDS 2000 Gruppe und für Abendtechniker.

Viermal konnten wir für Familientreffen unseren Mühlbach in den Fokus stellen, die Männeriegen aus Vilters und aus Triesen haben Grabs ebenfalls einen Besuch abgestattet und bei uns begrüssen durften wir auch eine kleine Kibbuz-Gruppe.

Die Führung für die Hilti-Group Abteilung XEH wurde mit Hilfe von Silas Messmer zweisprachig geführt, eine Premiere also für uns.

Eine etwas grössere Nummer hatten wir im September zu bewältigen. Der Ausflug der Behörden- und Lehrpersonen Sargans führte zum Grabser Mühlbach und mit 80 Personen waren alle unsere Führer gefordert, da die Besucher auf 5 Gruppen verteilt wurden.

Eine Annulation ihrer gebuchten Führung habe ich von vier Gruppen erhalten. Der Grund waren vulnerable Personengruppen oder krankheitsbedingte Absagen.

Der Kontakt mit den Organisatoren besteht und es wird versucht, fürs 2022 wieder gemeinsam einen Termin zu finden.

Da der CH-Mühlentag im Mai 2021 in einem derart grossen Umfang wie die vorgängigen Anlässe nicht durchgeführt werden konnte, haben wir uns für einen „Ersatzanlass“ entschieden. Einen TAG DER OFFENEN MÜHLENRÄDER für die ganze Bevölkerung!

An allen neuralgischen Punkten waren Mühlbächler stationiert, die Rede und Antwort standen, in den Objekten zeigten unsere Müller und Schmiede den interessierten Besuchern ihr Handwerk. Und wir durften erfreut feststellen, dass die Neugier und das Interesse an unserem Mühlbach riesig ist. Von 13 – 17 Uhr war den ganzen Mühlbach entlang von der Wasserfassung bis zum Kleinkraftwerk ein reger Besucherstrom auszumachen und es blieb den Mühlbächlern kaum eine Minute um durchzuatmen. Für uns ist das ganz klar ein Hinweis, dass wir mit unserem Kline Bach auf dem richtigen Weg sind.

In Juni erreichte uns eine traurige Nachricht, wir mussten uns von Werner Hungerbühler verabschieden. Über viele Jahre war er mit Leib und Seele unser Müller in der Maismühle und sein Engagement und seine innovativen Ideen wurden von uns allen sehr geschätzt.

Dass unser Mühlbach nichts wäre ohne treue Helferinnen und Helfer, das zeigt sich beim folgenden Überblick:

Das Wissen von Dachi, Ueli Weber, Dres Stupp, This Isler und Daniel Saluz als Mühlbach- Führer ist von unschätzbarem Wert und bringt unseren Besuchern eine Fülle von Informationen.

Die während der vergangenen Saison aktiven Schmiede Ueli Bicker, Peter Baumgartner, David Oswald, Silas Messmer, Ruedi Blumer, Walter Gantenbein und Alfred Heeb haben in ihren Objekten gezeigt, wie wichtig das Schmiedehandwerk in vergangener Zeit war und dass es unverzichtbar war, geeignete Werkzeuge in einem Betrieb im Ort herstellen zu lassen.

In den Räumen der Wollverarbeitung tut sich was, wann bauseits die grossen Veränderungen anfallen, das wissen wir auch Ende Saison 2021 noch nicht.

Wir sind jedoch dankbar, dass wir die interessanten Maschinen zeigen dürfen.

In der Maismühle hat Christian Gantenbein die Verantwortung übernommen, zusammen mit Ueli Steiger, der für das Technische verantwortlich ist.

Die beiden kümmern sich um einen tadellosen Betrieb und die Besucher erfahren jeweils viel Wissenswertes über die Geschichte des Wassers, den Mühlen und der Mehlherstellung.

Im Kleinkraftwerk Meier informierten Ueli Weber, Daniel Saluz und Ernst & Peter Meier über das Besondere an diesem Betrieb.

Die Knochenstampfe wird jeweils von den eingeteilten Führern erklärt, wir freuen uns, dass wir uneingeschränkten Zutritt haben zu diesem interessanten Objekt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Führern und Akteuren für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre tolle Unterstützung im 2021. Die Zusammenarbeit ist überaus angenehm und macht einfach Freude.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Objektbesitzer, die es möglich machen, dass wir ihre Betriebe bei Führungen zeigen dürfen und an die vielen Helfer, die ganz still und leise im Hintergrund unbezahlbare Arbeit leisten.

Bei einigen Führungen wurden Apéros, Kaffee und Kuchen oder einfach Getränke gewünscht. Den Auftrag durfte ich jeweils an Sepp Süess weitergeben und er hat sich mit der Apéro-Gruppe darum gekümmert. Ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich bin gespannt auf die Saison 2022 und freue mich, zusammen mit allen Mühlbächlern unseren „Kline Bach“ am Plätschern zu erhalten.

Werdenberg, März 2022

Bernadette Dudli  
Koordination Mühlbach-Führungen

## **Bericht Apérogruppe**

Im Vereinsjahr 2021 konnte das Apéroteam bei drei Führungen ihren Verpflegungsservice anbieten, darunter auch einen Mittagsimbiss für die Besuchergruppe „Schule Sargans“ mit 76 Teilnehmern.

Dazu kamen je die Tagesverpflegung für die beiden Schmiedekurse im April und im Oktober.

Ebenfalls bei einigen internen Vereinsanlässen konnte sich die Apérogruppe engagieren, so unter anderem für die Helfer bei der jährlichen „Mühlbachputzete“, bei der Akteurensitzung Ende November, etc.

Auch im 2021 sind die bescheidene Anzahl Einsätze auf die Corona Situation zurückzuführen.

Dem treuen Apéroteam gebührt ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit und die jeweils spontane Bereitschaft sich auch kurzfristig zur Verfügung zu halten.

Wir freuen uns, dass wir in der kommenden Saison 2022 wiederum eine ganze Anzahl Mühlbach Besucher bei unseren interessanten Führungen begrüßen und auch bewirten dürfen.

Grabs,, März 2022

Sepp Süess  
Apérogruppe